

Zuwanderung als kommunales Handlungsfeld: Wie können wir die Attraktivität unserer Region für internationale Fachkräfte erhöhen?

Wir laden dazu ein, die erfolgreiche Zuwanderung von Fachkräften als gemeinsame Aufgabe von kommunaler Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Integrationspolitik anzusehen. Die Verknüpfung diesbezüglicher Aktivitäten ist gleichzeitig Herausforderung und große Chance. Zu einem Austausch darüber will unser erstes Vernetzungstreffen anregen. Ziel ist, die Region für den Wettbewerb um internationale Fachkräfte so aufzustellen, dass diese kommen und auch bleiben wollen.

Datum: 13.12.2023, 9:30-13:30 Uhr

Ort: Ev. Stadt-Akademie, Raum 2–4, Herzog-Wilhelm-Str. 24, 80331 München

Anmeldung bis 5.12.2023: [via-bayern.de/anmeldung](https://www.via-bayern.de/anmeldung)

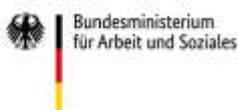
Zielgruppe: Kommunale Wirtschaftsförderungen und Integrationsbeauftragte; Kommunale Akteur*innen aus den Bereichen Arbeitsmarkt, Wirtschaft und Integration in der MigraNet plus Region München.

Veranstalter: NAVi – Netzwerk Arbeit und Vielfalt in der Region München, Träger: VIA Bayern e.V.

9:30 Uhr	Begrüßung durch die Moderatorin Meral Meindl, Trainerin und Beraterin im Bereich Verwaltung
9:35-9:45 Uhr	Netzwerk Arbeit und Vielfalt in der Region München – NAVi Dr. Katrin Vogel, Projektleitung NAVi
9:45-10:30 Uhr	Vorstellungs- und Kennenlernrunde Meral Meindl
10:30-11:05 Uhr	Der Arbeitsmarkt in Zahlen: Fachkräftebedarf und ausländische Beschäftigte in der Region München Lutz Schulz, Statistik-Service Südost der Bundesagentur für Arbeit
11:05-11:25 Uhr	Kaffeepause
11:25-11:50 Uhr	Willkommenskultur als Standortfaktor Dr. Katrin Vogel
11:50-13:00 Uhr	Wie können sich Wirtschaftsförderungen und Integrationsbeauftragte vernetzen – vor Ort und in der Region? Meral Meindl
13:00-13:30 Uhr	Gemeinsames Mittagessen und Ausklang

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

